

**Spielordnung Open
der Ultimate-Abteilung, DFV e.V.
Stand: 20. Juli 2013**



1. Einführung

Die Deutsche Meisterschaft (DM) wird in 3 Ligen mit jeweils 10 Mannschaften gespielt. Die A-Relegation ist auf zwei Turnieren mit den 16 besten Mannschaften des Vorjahres aufgeteilt. Neben der A-Relegation gibt es eine B-Relegation und getrennte Qualifikationsturniere im Norden und im Süden. Je nach Anzahl der Teams werden ein oder zwei Turniere gespielt. Die Mannschaften der 1. Liga spielen um die Plätze 1 – 10, die der 2. Liga um die Plätze 11 – 20 und die der dritten Liga um die Plätze 21 – 30.

2. A-Relegation

An der A-Relegation nehmen alle Mannschaften des Vorjahres teil die Platz 16 oder besser erreicht haben. Es wird in 2 gesetzten 8er-Gruppen jeder-gegen-jeden in der Vorrunde gespielt und anschließend gibt es 3 Zwischengruppen, bei denen die Spiele aus der Vorrunde jeweils mitgenommen werden und dann ebenfalls jeder-gegen-jeden gespielt wird.

2.1 Erste A-Relegation

Die Setzliste der Vorrundengruppen erfolgt nach der Vorjahresplatzierung; es werden die 5 Runden der Vorrunde gespielt. Für die Ausrichtung werden 4 Felder benötigt.

Setzliste Vorrunde

Gruppe A: 1, 4, 5, 8, 9, 12, 13, 16

Gruppe B: 2, 3, 6, 7, 10, 11, 14, 15

2.2 Zweite A-Relegation

Es werden die letzten beiden Runden der Vorrundenphase gespielt und danach in den Zwischengruppen O, M und U. Für die Ausrichtung werden ebenfalls 4 Felder benötigt.

Target: 15, Halbzeit bei 8

Zeitgrenze: keine

Time-Outs: 3

Den genauen Spielplan gibt es auf der Verbandsseite.

3. B-Relegation

An der B-Relegation nehmen die Mannschaften 17 – 24 des Vorjahres teil. Zusätzlich nehmen die jeweils ersten beiden Teams der beiden Qualifikationen des laufenden Jahres teil, so dass insgesamt 12 Mannschaften um den Einzug in die 2. Liga spielen. Für die Ausrichtung werden 3 Felder benötigt.

Es wird in 4 3er-Pools folgender Spielplan gespielt:

Samstag

Vorrunde, 4 Pools, A-D (Q{S/N}? – Platzierung Quali Süd/Nord, DM? – Platzierung auf der Vorjahres-DM)

Pool A: DM17, DM24, QS1

**Spielordnung Open
der Ultimate-Abteilung, DFV e.V.
Stand: 20. Juli 2013**



Pool B : DM18, DM23, QN1

Pool C : DM19, DM22, QS2

Pool D : DM20, DM21, QN2

A1 – A2, B1 – B2,

C1 – C2, D1 – D2,

A2 – A3, B2 – B3,

C2 – C3, D2 – D3,

A3 – A1, B3 – B1,

C3 – C1, D3 – D1,

Zwischenpools

Pool E: A1, B2, C1, D2

Pool F: A2, B1, C2, D1

Pool G: A3, B3, C3, D3

A1 – B2, A2 – B1, A3 – B3

C1 – D2, C2 – D1, C3 – D3

A1 – C1, A2 – C2, A3 – C3

Sonntag

B2 – D2, B1 – D1, B3 – D3

A1 – D2, A2 – D1, A3 – D3

B2 – C1, B1 – C2, B3 – C3

Platzierungsspiele (1-8)

E1 – F1, E4 – F4

E2 – F3, E3 – F2,

4. Qualifikation

Diese Turniere werden mit den im DFV gemeldeten Mannschaften die sich dafür anmelden, gespielt. Die Qualifikation ist aufgeteilt in eine Quali Nord und eine Quali Süd. Die Einteilung erfolgt nach den Bundesländern, in denen die Vereine registriert sind.

Quali Nord: Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Quali Süd: Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern und Thüringen

Je die ersten 2 Mannschaften der Quali Nord und Quali Süd spielen bei der B-Reli. Der jeweils Quali-Dritte ist startberechtigt für die 3. Liga.

Der Turniermodus wird vom Spielordnungskomitee entsprechend der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften festgelegt. Für Spieldauer, Halbzeit und Timeouts sollten die gleichen Bedingungen gelten wie bei den Relegationen, je nach Anzahl der teilnehmenden Teams können aber Änderungen vorgenommen werden, die ebenfalls mit dem Spielordnungskomitee abgesprochen werden müssen.

**Spielordnung Open
der Ultimate-Abteilung, DFV e.V.
Stand: 20. Juli 2013**



Haben mehr Mannschaften an einem Qualifikationsturnier Interesse als es die Rahmenbedingungen des Veranstalters zulassen, lost das Spielordnungskomitee die Mannschaften aus.

Mannschaften, die sich auf den Qualifikationen für die B-Relegation qualifizieren, müssen an der B-Relegation antreten.

4. Deutsche Meisterschaft

Die Setzliste für die DM mit 3 Ligen à 10 Teams ergeben sich aus der A-Relegation und der B-Relegation. Die beiden Quali-Dritten werden den Gruppen zugelost (AR? = Platzierung auf der A-Relegation, BR? = Platzierung auf der B-Relegation)

1. Liga

Gruppe A: AR1, AR4, AR5, AR8, AR9
Gruppe B: AR2, AR3, AR6, AR7, AR10

Nach den Gruppenspielen werden folgende Überkreuzspiele gespielt:

P1: A2 – B3
P2: A3 – B2
S3: A4 – B5
S4: A5 – B4
S1: A1 – (Sieger P2)
S2: B1 – (Sieger P1)

Danach folgen die Platzierungsspiele.

2. Liga

Pool A: R11, R14, R15, BR2, BR3
Pool B: R12, R13, R16, BR1, BR4

Nach den Gruppenspielen werden folgende Überkreuzspiele gespielt:

S1: A1 – B2
S2: A2 – B1
P1: A4 – B5
P2: A5 – B4

S3: A3 – (Sieger P2)
S4: B3 – (Sieger P1)

Danach folgen die Platzierungsspiele.

3. Liga

Gruppe A: BR5, BR8, BR9, BR12, Q3_1

**Spielordnung Open
der Ultimate-Abteilung, DFV e.V.
Stand: 20. Juli 2013**



Gruppe B: BR6, BR7, BR10, BR11, Q3_2

Gruppenspiele werden entsprechend 1. Liga gespielt. Nach den Gruppenspielen werden folgende Überkreuzspiele gespielt:

P1: A2 – B3

P2: A3 – B2

S3: A4 – B5

S4: A5 – B4

S1: A1 – (Sieger P2)

S2: B1 – (Sieger P1)

Danach folgen die Platzierungsspiele.

Target: 15, Halbzeit bei 8

Zeitgrenze: 90min, danach +2 (nicht in der 1. Liga)

Time-Outs: 3

Der genaue Spielplan wird vom Spielordnungskomitee den lokalen Bedingungen angepasst.

5. Nachrückerregelung

Sagt ein Team bis spätestens 2 Wochen vor einem DFV-Turnier ab, rücken Teams nach. Bei einer kürzeren Absage, versucht das Spielordnungskomitee eine praktische Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Nachgerückt wird in Reihenfolge des zuletzt offiziell gespielten DFV-Turniers (also z.B. für B-Reli nach Quali-Platzierung) und dann nach regionaler Zugehörigkeit. Darüberhinaus gibt es keinen Zwang für potenzielle Nachrücker, die höhere Startberechtigung wahrzunehmen.

Entscheidend für die Bestimmung des Nachrückers ist:

- bei A-Relegation die Platzierungen der vergangenen DM
- bei der B-Relegation die
 - vergangene DM, wenn vor den Qualis abgesagt wird
 - andernfalls die Qualis.

Der Nachrücker wird bestimmt, indem die in Frage kommenden Mannschaften absteigend nach ihren Platzierungen auf den relevanten Turnieren geordnet werden. Ist zwischen zwei Mannschaften die genaue Ordnung nicht feststellbar, wird die Mannschaft höher eingeordnet, die aus der Region der absagenden Mannschaft kommt. Dieses Verfahren wird so lange wiederholt, bis alle Plätze besetzt sind. Etwaige freie Plätze auf der DM werden dann ebenfalls aufgefüllt – im Zweifel entscheidet das Los.

Teams, die ein offizielles DFV-Turnier, an dem sie starten müssen (A- oder B-Relegation), absagen, sind im aktuellen Jahr von der DM ausgeschlossen und müssen im nächsten Jahr in der niedrigsten Spielklasse starten (Quali). Spieler dieser Teams, die bereits in diesem Jahr für diese Teams gespielt haben, sind festgespielt und dürfen in diesem Jahr nicht mehr in einem anderen Team der gleichen Division spielen.

**Spielordnung Open
der Ultimate-Abteilung, DFV e.V.
Stand: 20. Juli 2013**



6. Feldmaße

Wenn möglich sollten die Spielfelder gemäß den WFDF-Regeln 100 m lang und 37 m breit sein. Die Minimalmaße für ein Feld auf einem offiziellen DFV-Turnier sind 90 m x 30 m.

Bei Feldlängen von 100 bis 96 m werden nur die Endzonen gekürzt, das Hauptspielfeld bleibt 64 m lang. Bei einer Feldlänge von 96 m sind die Endzonen also 16 m lang.

Bei Feldlängen von 96 bis 90 m soll die Länge des Hauptspielfeldes $\frac{2}{3}$ der Gesamtlänge und die Länge jeder Endzone $\frac{1}{6}$ der Gesamtlänge sein. Beim Minimalmaß von 90 m wären die Endzonen 15 m und das Hauptfeld 60 m lang. Bei einem kürzeren Feld sollen die Brickpunkte trotzdem 46 m von der anzugreifenden Endzone entfernt sein. Beim Minimalmaß von 90 m wären die Brickpunkte also 18 m von der näheren Grundlinie entfernt.